

## Weihnachtstheater mit dem Sams lässt Kinderaugen leuchten

Dreimal ausverkaufte Festsäle beim Stück für Groß und Klein – Kleiner, blauer, schweinsnasiger Held

VON GRIT STORZ



„Das Sams feiert Weihnachten“: Das Theaterstück für Kinder ist in Peine super angekommen. foto: Grit Storz

**Peine.** „Das Sams feiert Weihnachten“ und die Besucher des Theaterstücks in den dreimal ausverkauften Peiner Festsälen haben mit leuchtenden Augen kräftig mitgefeiert.

Lustig, lustig trallala: Natürlich kennen die Kinder das wichtigste Lied vor dem Nikolausfest und so sangen sie auch laut mit, als das kleine, blaue, schweinsnasige Sams den Klassiker anstimmte und die gut einstündige Vorstellung begann.

Dem Kulturring Peine ist mit der Verpflichtung des sTheaters auf Tour“ und seinem Stück „Das Sams feiert Weihnachten“ ein wahrer Glücksgriff gelungen. Witzig-spritzige Dialoge, ulkige Schauspieleinlagen, eine ausgeklügelte Bühnenumbau-Choreographie und natürlich eine packende Geschichte rund um das wohl allen bekannte Sams (Lina Nausedat) und seinem Papa, dem schusseligen Herrn Taschenbier (Michael Duckstein-Neumann).

So sangen, tanzten und spielten sich die Schauspieler von Anfang an in die Kinderherzen, und selbst die Erwachsenen konnten sich den einen oder anderen Lacher ob des tollpatschig naiven, aber nie lügenden Sams nicht verkneifen.

Die Handlung der Paul-Maar-Geschichte ist schnell erzählt: Herr Taschenbier will Weihnachten feiern, wie er es aus seiner Kindheit kennt. Dazu gehören viele Gäste. Leider kennt er nur das Sams, seinen Freund Herr Mon (Georg Raisch) und Frau Rotkohl (Lara Gesell). Die allerdings hasst Weihnachten. Nachdem das Sams trotz oder wegen seines etwas missglückten Einsatzes als sErsatz-Nikolaus“ bei Familie Lilienthal zwar die kleine Elvira (Oda Bergkemper) erfreute, deren Eltern allerdings erzürnte, kamen Lilienthals als Gäste auch nicht mehr in Frage.

Kurzerhand lud das Sams seine beiden Samsfreunde aus der Samswelt ein, bekam vom Sams-Chef sÜbersams“ noch insgesamt drei Wunschpunkte mit und rettete so Herrn Taschenbiers Fest. Ein Weihnachtsbaum, an dem neben dem klassischen Baumschmuck auch eine Würstchenkette hing und der von einem Würstchenstern gekrönt wurde, war genauso eine die Kinder amüsierende Idee, wie die, dass die Samstruppe wohlbekannte Weihnachtslieder ein kleines bisschen umdichtete.

Immer wieder animierten die Schauspieler die begeisterten Kinder zum Mitmachen. Klatschend und singend trugen so die Kids zum Gelingen des Theaterbesuchs ebenso bei wie die wunderbar agierenden Darsteller. Gelingen: zum Schluss sangen alle gemeinsam Weihnachtslieder bis sich der Vorhang nach einem tosenden Applaus schloss.